

Tätigkeitsbericht

der Freiwilligen Feuerwehr Andelsbuch für das Jahr 1986
=====

I. Mitgliederstand

Die Freiwillige Feuerwehr Andelsbuch hat am 31.12.1986 einen Mannschaftsstand von 100 Mann, davon sind 77 aktive, 10 passive und 13 Ehrenmitglieder. 2 Mitglieder sind freiwillig und einer durch Tod ausgeschieden. Das Probejahr haben Berchtold Anton und Düringer Ignaz zur vollsten Zufriedenheit geleistet.

II. Auszeichnungen und Leistungswettkämpfe

Die Verdienstmedaille für 40 jährige Mitgliedschaft besitzen 17 und für 25 jährige 48 Mann. Je 1 Mann sind Träger des Verdienstkreuzes des Landesfeuerwehrverbandes in Bronze und Silber. 6 Mann sind im Besitz des Funkleistungsabzeichens in Bronze. Das Leistungsabzeichen in Bronze haben 79, in Teilsilber 59 und in Vollsilber 44 Mann und 1 Mann das Goldene Leistungsabzeichen. 25 besitzen das bundeseinheitliche Leistungsabzeichen in Silber.

Im Jahr 1986 trat eine Gruppe in Silber zu 3 Wettkämpfen an. Unter der Leitung von Gruppenkommandant Bertram Leitner waren die Feuerwehrmänner Kohler Xaver, Jäger Peter, Simeoni Harald, Felder Paul, Feuerstein Alfred, Ritlop Markus, Wirth Leo und Kleber Armin in Kirchdorf in Tirol erfolgreich und erreichten das bundeseinheitliche Leistungsabzeichen in Silber. Beim Landesfeuerwehrfest in Bregenz erkämpfte diese Gruppe den hervorragenden 6. Rang, nur durch einen Fehler in der Saugleitung war der goldene Helm verloren.

In Riefensberg fanden die Bezirks-Naßlöschwettbewerb statt. Unsere Gruppe war eine Woche nach Bregenz so richtig im Wettkampffieber und hatte sich ein hohes Ziel gesetzt. Leider versagten die Nerven total, aber trotzdem sind diese Wettkämpfe viel Lehrstoff um im Ernstfall schnell und erfolgreich zu handeln. Das Funkleistungsabzeichen in Bronze erreichten der Gruppenkommandant Bär Jos und die Wehrmänner Feuerstein Wilfried und Ritlop Herbert mit sehr gutem Erfolg.

Ein ganz großer Erfolg war für Bär Jos die Erreichung des Leistungsabzeichens in Gold am 22. November 1986.

Ich möchte allen die bei diesen Wettkämpfen so erfolgreich waren und sehr viel Freizeit zum Proben und Lernen geopfert haben recht herzlich danken und zu ihrem Erfolg gratulieren.

III. Einsätze und Ordnungsdienste

Im Berichtsjahr wurde unsere Wehr zu drei Bränden in unserer Gemeinde gerufen. Beim Brand in der Schreinerei Gebr. Mätzler am 14. März konnte durch den zielbewußten Einsatz der dort arbeitenden Feuerwehrmänner und durch das Erkennen der großen Gefahr und die rasche Alarmierung der Feuerwehr sicher ein Großbrand verhindert werden.

Am 31.7. war ein Küchenbrand bei Feuerstein Leo und am 18.10. mußte ein PKW gelöscht werden

1986 wurde unsere Feuerwehr 8 mal zu nachbarlicher Löschhilfe gerufen. Besonders erwähnen möchte ich den Einsatz am 3. April beim Brand im Moorbad Reuthe. Bei diesem Großbrand waren 343 Feuerwehrmänner zusammen 1461 Stunden mit 21 Fahrzeugen im Einsatz.

Weiters waren 27 technische Einsätze in unserem Wirkungsbereich, 3 mal mußte Benzin und Diesel aufgesaugt werden. Der Schwerpunkt waren aber Kanalspülungen oder Straßenreinigungen. Bei kirchlichen Anlässen wurde 4 mal und einmal beim Feuerwehrfest ein Ordnungsdienst geleistet.

IV. Übungen und Schulungen

Das abgelaufene Jahr war von einer regen Übungstätigkeit gekennzeichnet. Es wurden 14 allgemeine, 2 Maschinisten-, 2 Atemschutz-, 10 Funk-, 4 Zusatz- und eine Kreisübung abgehalten. Besonders erwähnen möchte ich die Abschlußübung auf der Franz-Josefs-Höhe am 12. Oktober. Bei dieser Übung mußte vom Brühlbach eine 720 m lange B-Leitung erstellt werden. Dies konnte mit den 3 eigenen TS 8 in kürzester Zeit bewältigt werden. Ein besonderer Schwerpunkt war die Zusammenarbeit mit der Rot-Kreuz Ortsgruppe Andelsbuch bei der Bergung der schwer verletzten Personen und der Erste Hilfe Leistung an der Unfallstelle. Wie wichtig das Zusammenarbeiten der Hilfsorganisationen in der Gemeinde ist, zeigen immer wieder solche Übungen. So möchte ich an dieser Stelle unserem Gemeindefarzt Dr. Rudolf Rüscher, der Rot-Kreuz Ortsgruppe Andelsbuch unter der Leitung von Dominikus Feuerstein recht herzlich danken und gleich die Bitte anschließen weiterhin zusammen zu üben um im Ernstfall immer und überall helfen zu können. An dieser Übung beteiligten sich 63 Mann der Feuerwehr Andelsbuch, 10 Mann der Rot-Kreuz Ortsgruppe Andelsbuch, Dr. Rudolf Rüscher und ein Mann der Rot Kreuz Stelle Egg mit dem Rettungsfahrzeug PINZGAUER.

Beobachter waren Bezirksvertreter Franz Wolf, Ehrenkommandant Anton Fink und Zugskommandant Kaspar Ritter.

Weiters wurden im Berichtsjahr 2 Schulungsabende abgehalten. Nicht erwähnt sind die vielen Abende, bei denen sich die Wettkampfgruppe im Gerätehaus oder in der Turnhalle auf die Wettkämpfe vorbereitet haben. Bei all diesen Übungen, Schulungen und Einsätzen waren unsere Feuerwehrmänner zusammen 126 mal im Einsatz und leisteten insgesamt 2971 Stunden zum Wohle unserer Heimat.

V. Lehrgänge in der Landesfeuerweherschule

Im vergangenen Jahr besuchten von der Feuerwehr Andelsbuch 15 Mann div. Lehrgänge und waren zusammen 105 Tage in der Feuerweherschule.

Es besuchten den Grundlehrgang Feuerstein Thomas, Wirth Martin, den Atemschutzlehrgang Moosbrugger Gallus, Kleber Armin, Kohler Xaver, Ritter Oswald, den Funk-Fortbildungslehrgang Düringer Hans, Kohler Josef, Simeoni Hubert, den Funklehrgang Bär Jos, Feuerstein Wilfried, den Maschinistenlehrgang Feuerstein Leo, den Zugskommandantenlehrgang Jäger Edwin und Bär Jos, den Einsatzleiterlehrgang Metzler Jodok. Weiters besuchten 2 Mann den Vorbereitungslehrgang für das Funkleistungsabzeichen und 2 Mann den Vorbereitungslehrgang für das goldene Leistungsabzeichen.

VI. Anschaffungen

Im Berichtsjahr mußten div. Lösch- und Einsatzgeräte ersetzt oder repariert werden. So wurden 5 c-Schläuche, 5 HD-Schläuche, ein Saugschlauch, 10 Feuerwehrschutzjacken, 3 Einsatzanzüge und einige Uniformen angeschafft. Beim TLF 2000 mußten zwei Kugelhähne ein ein Einfüllrohr erneuert werden. Weiters wurde im abgelaufenen Jahr die Motortrennflex gegen eine Motorsäge eingehandelt.

Bei der Ausschußsitzung am 25. April wurde einstimmig der Kauf einer neuen Tragkraftspritze beschlossen. Über die Finanzierung wurde ausführlich diskutiert und dann auch einstimmig die Eigenfinanzierung beschlossen. Nach der Lieferung der neuen TS 80 Supermatic mußte wieder für die zweite Spritze das Transportproblem gelöst werden. Nach mehrmaligen Telefonaten und persönlichen Aussprachen konnte gegen Ende des Sommers in Kennelbach ein TS Anhänger mit einer 20 Jahre alten

Spritze um 6.000.-- Schilling gekauft werden. Beide Geräte wurden sehr gründlich überholt und für den Einsatz funktionsbereit gemacht.

An dieser Stelle möchte ich ganz besonders den Feuerwehrmännern Ritlop Herbert, Kohler Sepp, Pfanner Alois und Metzler Fridl recht herzlich danken. Sie waren es, die in vielen Stunden Ihrer Freizeit diese Geräte einsatzbereit machten.

VII. Sitzungen und Versammlungen:

Der Vereinsausschuß traf sich zu 5 Sitzungen, bei welchen die organisatorischen Fragen besprochen, die verschiedenen Termine und die Übungspläne festgelegt wurden.

Zweimal traf der Festausschuß zusammen um den am 7. September festgelegten Tag der Feuerwehr mit Einweihung der neuen TS 80 zu besprechen. Je drei Mann waren bei der Bezirkstagung in Großdorf und beim Verbandstag in Dornbirn vertreten.

Am 24.10. war ein Unterausschuß bei Bgm. Kohler zur Festsetzung verschiedener Tages- und Stundensätze.

(Tagessatz für Lehrgänge in der Feuerweherschule 400.--; Stundensatz für TLF 2000 250.-- Schilling ausgenommen Feuerwehrmitglieder.)

Im November lud Bgm. Kohler den gesamten Ausschuß zu einer Besichtigung des Hochbehälters am Brand und ins Pumpwerk an der Bezegg ein. Dort wurden an Ort und Stelle verschiedene Fragen besprochen und auch das Schlüsselproblem für den Hochbehälter gelöst. Es ist jetzt in jedem Fahrzeug ein Schlüssel für den Hochbehälter.

Zweimal waren die Kommandanten und Dienstgrade in Egg zu den jährlichen Dienstbesprechungen. Dreimal wurden die Kommandanten zu Brandbesprechungen gerufen.

VIII: Altmaterialsammlungen

Im Berichtsjahr 1986 waren unsere Feuerwehrmänner neben den vielen Proben und Einsätzen auch wieder unzählige mal bei div. Sammlungen in unserer Gemeinde im Einsatz.

Am 1.5. waren 8 Mann in der VKW um den Dachboden vom Alteisen zu räumen. Am 23.5. fand die jährliche Altkleidersammlung der Caritas, sowie gleichzeitig auch die Frühjahrspapiersammlung statt. Dieser Versuch am Freitag abend diese zwei Sammlungen zusammen durchzuführen verlangte zwar ein Großaufgebot von Mannschaft und Fahrzeugen, aber es hatte sich auf jeden Fall gelohnt. Zweimal mußte im Steinbruch mit Schubraupen aufgeräumt werden.

Am 18.10. fand die jährliche Herbstsammlung statt. 25 Mann waren mit 3 LKW und 4 Traktoren unterwegs und sammelten wieder Unmengen von Papier und Eisen. Die Papierpresse im Bahnhof ist für uns Feuerwehrmänner eine zusätzliche Mehrarbeit.

Bei all diesen Sammlungen und Einsätzen waren LKW von den Firmen Kohler Hans, Oberhauser & Schedler, Moosbrugger Erich, CAPO Egg, Wohlleib, Mätzler Werner und Mohr Anton im Einsatz. Weiters eine Raupe der Firma Kohler und Moosbrugger.

Es wurden im Berichtsjahr 1986 insgesamt 83.662 kg Eisen und 37.190 kg Papier gesammelt. Die geleisteten Stunden bei all diesen Aktionen ergibt die stolze Stundenzahl von ca. 337. Das finanzielle Ergebnis habt ihr vom Kassier Rudolf Bär bereits gehört.

Ich möchte allen oben genannten Firmen, allen Traktorenbesitzern und Fahrern und allen Feuerwehrmännern die zu diesen Erfolgen beigetragen haben, recht herzlich danken.

IX. Festlichkeiten und sportliche Anlässe

Daß die Wehr Andelsbuch auch das Festen versteht, bewies sie im vergangenen Jahr.

Am 31.5. und 1.6. wurde der Feuerwehrausschuß mit ihren Gattinnen nach Dürmentingen eingeladen. Unsere Patenwehr feierte die Einweihung des neuen Gerätehauses und des neuen Einsatzfahrzeuges. Am Samstag war ein schöner Kameradschaftsabend im Sportheim Dürmentingen. Der Sonntag begann mit einem Festgottesdienst mit anschließender Weihe. Beim Festakt wurde Kdt. Georg Wachter zum Ehrenkommandanten ernannt. Aber auch unser Ehrenkommandant Anton Fink wurde für besondere Verdienste mit der Medaille des Deutschen Feuerwehrverbandes ausgezeichnet.

Das Landesfeuerwehrfest in Bregenz am 6. Juli wurde von einer starken Abordnung unter der Führung von Ehrenkommandant Anton Fink besucht. Leider gab es wegen starkem Regen keinen Festumzug. Am 3. August fanden gleich zwei Feste statt. So mußten wir unsere Wehr in zwei Gruppen teilen, um den Einladungen der Feuerwehren Krumbach und Schnepfau Folge leisten zu können. Der absolute Höhepunkt im vergangenen Jahr war aber der TAG der FEUERWEHR am 7. September mit der Einweihung der neuen Tragkraftspritze und einer Fahrzeugweihe. Eingeleitet wurde der Festtag mit einem Festgottesdienst den Pfarrer Hermann Oberhauser sehr feierlich gestaltete und vom Handwerkerchor unter Leitung von Günther Wirth umrahmt wurde. Nach dem Gottesdienst wurde der verstorbenen Wehrkameraden gedacht. Der Musikverein Andelsbuch unter der Leitung

von Alois Fritz umrahmte die Gedenkfeier musikalisch. Anschließend nahm Pfarrer Oberhauser die Weihe der neuen Spritze vor und Bürgermeister Ferdinand Kohler bedankte sich bei der Wehr für die stete Einsatzbereitschaft, aber auch für die Verdienste der Dorfgemeinschaft. Nach der Weihe spielte der Musikverein Andelsbuch zum Frühschoppen. Am Nachmittag und bis in die späten Abendstunden unterhielten unsere zahlreich erschienenen Gäste das WÄLDER TRIO mit Eva Maria.

Unserem Fest die Ehre erwiesen haben unter anderem Abschnittsfeuerwehrkommandant Franz Wolf, Nationalrat Gottfried Feurstein, Bürgermeister Ferdinand Kohler, die Ehrenmitglieder des Landesfeuerwehrverbandes Melchior Hartmann und Hans Schneider sowie dem Vertreter der Firma Rosenbauer Armin Borg.

Aber auch die Bevölkerung von Andelsbuch folgte unserer Einladung und hat sehr viel dazu beigetragen, daß es ein schönes Dorffest wurde.

An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen, allen die in irgendeiner Weise zum Gelingen unseres Tages beigetragen haben ein herzliches Dankeschön zu sagen. Ein ganz großer Dank gilt dem Musikverein Andelsbuch unter der Stabführung von Dir. Alois Fritz, auch dem Handwerkerchor unter der Leitung von Günther Wirth. Ein herzliches Vergeltsgott Herrn Pfarrer Hermann Oberhauser, allen Preisspendern für den gelungenen Spritzwettkampf.

Sportlich beteiligten sich unsere Wehrmänner mit ihren Familienmitgliedern beim Andelsbucher Schitag und beim schon zur Tradition gewordenen Nachtlanglauf in Schoppernau. Bei beiden Veranstaltungen konnten schöne Platzierungen erreicht werden.

Wenn ich zum Schluß meines ersten Tätigkeitsberichtes komme, ist es mir ein aufrichtiges Bedürfnis, jedem der mich im ersten Jahr meiner Tätigkeit als Kommandant unterstützt hat, zu danken.

Besonderer Dank gilt allen Ausschußmitgliedern für die aktive Mitarbeit. Der Gemeindevertretung mit Bürgermeister Ferdinand Kohler an der Spitze ein Dankeschön für die finanzielle Unterstützung. Sollte ich jemanden vergessen haben, bitte ich um Entschuldigung.

Somit schließe ich den Bericht mit dem Wehrmannsgruß

Gott zur Ehr
dem Nächsten zur Wehr